

STAATLICHE ARTISTIKSCHULE BERLIN NEWSLETTER



VORWORT

Liebe Schulgemeinschaft,

jetzt ist einige Zeit vergangen. Hier sind wir wieder. Wir freuen uns, unseren neuen Newsletter vorstellen zu dürfen.

Viel Freude beim Lesen.

Euer Redaktionsteam

THEMEN DIESER AUSGABE

2 aus unserem Team stellen sich vor	Seite 2
Requisit Airtrackmatte	Seite 3
Artist auf dem 2. Bildungsweg	Seite 4
Kufstein - Young Circus Stars	Seite 5
Wiesbaden - EUROPEAN YOUTH CIRCUS Artistik Festival	Seite 6
Circus Mondeo	Seite 7
Über Arena und Grüne Woche	Seite 8
Workshops und Gespräche mit Sportschulen	Seite 9
Absolvententour 2024	Seite 10
Trainingsfahrt nach Chile	Seite 12
Austausch mit der Zirkusschule im polnischen Julinek	Seite 13
Souveräne Vorleserinnen	Seite 14
Wichtige Termine	Seite 15
Impressum	Seite 16

2 AUS UNSEREM TEAM STELLEN SICH VOR

ANNETT BRÜSSOW



Ich bin Annett Brüssow und seit 2006 an der Staatlichen Ballett- und Artistikschule als Lehrkraft für Artistik angestellt.

Mein ganzes Leben habe ich bisher dem Sport und der Artistik gewidmet. Schon im Kindesalter begann ich zu trainieren, habe als Rhythmische Sportgymnastin in der Nationalmannschaft geturnt und mich für die Olympiamannschaft der DDR 1984 in Los Angeles qualifiziert. Nachdem diese von den damaligen sozialistischen Staaten boykottiert wurde, beendete ich meine sportliche Laufbahn.

Parallel zu einer Lehre als Kosmetikerin absolvierte ich eine private zweijährige Ausbildung, welche ich als Berufsartistin mit einer getanzten Äquilibristik mit Fußbalance abgeschlossen habe.

Dies war der Startschuss für 20 Jahre Karriere auf der Bühne, welche mich rund um den Erdball führte.

Für mich war und ist es der schönste Beruf. Doch irgendwann konnte mein Körper der hohen Belastung nicht mehr Stand halten und ich ging auf die Suche nach einer neuen Herausforderung und beruflichen Tätigkeit. Eine Stellenausschreibung als Trainerin an der Artistenschule Berlin war sodann genau das Richtige. So kam ich nach all den Jahren zurück nach Deutschland und bin sehr froh nun schon 19 Jahre meine Erfahrungen an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben zu dürfen.

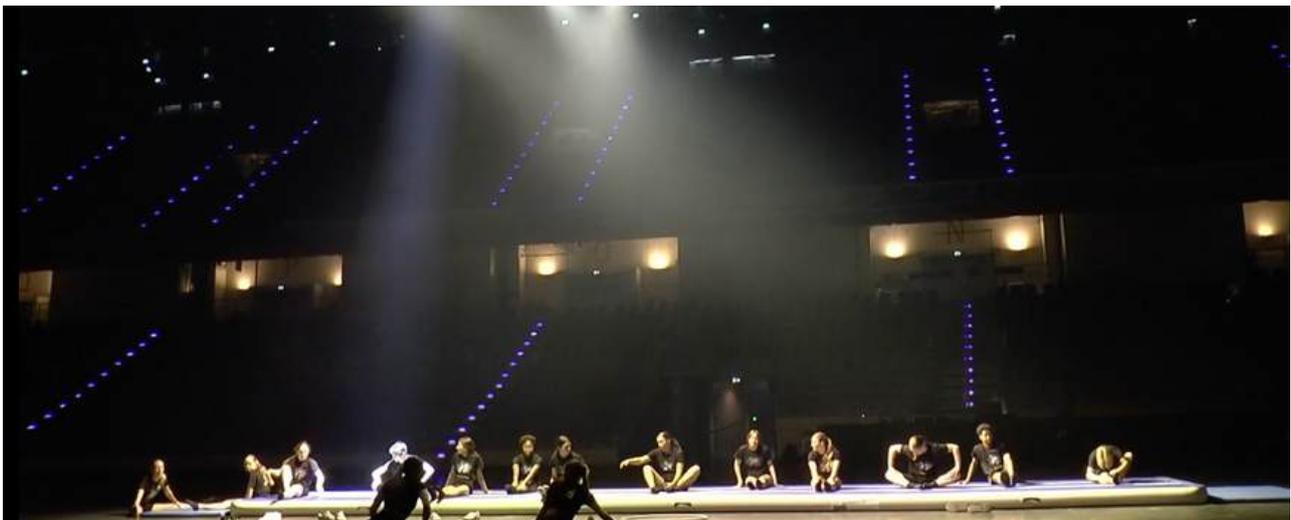
THOMAS ARNDT



Ich heiße Thomas Arndt und bin seit 2018 an dieser einzigartigen Schule tätig. Mit 12 Jahren stand für mich fest, ich werde Artist. Nach dem Abschluss der Artistenschule 1981 folgten viele schöne Jahre in diesem Beruf, mit Engagements im In- und Ausland. Zurzeit bin ich Hauptfachlehrer in der 10. Klasse, mit der wir die Darbietung, auf der Air Track Bahn erarbeitet haben. Diese Klasse hat großes Potenzial und hat sich bei der Erarbeitung dieser Darbietung wunderbar mit eingebracht. Ich wünsche unseren Schülerinnen und Schülern, jederzeit viel Erfolg, tolle Engagements und vor allem Gesundheit.

REQUISIT – WAS IST EIGENTLICH EINE AIRTRACKMATTE?

Eine Airtrack ist eine mit Luft gefüllte Matte, die aus robusten und strapazierfähigen Materialien gefertigt ist. Das Luftkissen bringt viele Vorteile mit sich, wodurch es herkömmliche Bodenläufer oder andere Matten förmlich in den Schatten stellt.



Unsere **zehnte Klasse** hat mit **Annett Brüssow** und **Thomas Arndt** eine tolle Air Track Darbietung erarbeitet. Damit sind sie auch schon bei verschiedenen Veranstaltungen aufgetreten.

So zum Beispiel in **der Max Schmeling Halle** und **beim Drumbo Cup**.

Einer der großen **Vorteile** einer solchen Sprungbahn ist, dass man viele Wiederholungen **gelenkschonend** durchführen kann. Auch das Verletzungsrisiko ist geringer als auf härteren Böden.

Außerdem springt man durch den **Bouncing Effekt höher** als auf herkömmlichen Böden.

Es gibt solche Bahnen in verschiedenen Breiten, Längen und Tiefen.

Man kann sie in wenigen Minuten aufblasen und damit auch die Härte an die springenden Schülerinnen und Schüler anpassen.

Link zum Video, ggf. bitte kopieren und im Browser öffnen:

<https://vimeo.com/1023199383>



SÖREN – ARTIST AUF DEM 2. BILDUNGSWEG

Von Frank Rothfuß

Das Gespräch beginnt mit einem Geständnis. Und der Untertreibung des noch jungen Jahres. „Ich kann nichts so richtig“, erzählt Sören Geisler, als wir im Friedrichsbau-Varieté zusammensitzen in seiner raren Freizeit. Denn der 21 Jahre alte Berliner geht noch in die Schule, in die Artisten- und Circus-Schule genauer gesagt.

Sonntagabends fliegt er nach Berlin, geht zwei Tage in die Schule, fliegt diensttagabends nach Stuttgart, wo er dann bis Sonntag auf der Bühne steht bei „The Ballroom Revue“ – als umjubelter Schlusspunkt des ersten Akts. Er bringt die Straßenkunst des Breakdance ins Varieté und lässt seine Diabolos so schnell fliegen, dass die Augen kaum hinterherkommen. „Eine ungewöhnliche Nummer“, sagt der Geschäftsführer Timo Steinhauer. So sah es auch Regisseur Ralph Sun, als die Artistenschule zum jährlichen Auftritt ihrer Zöglinge in den Friedrichsbau auf dem Pragsattel kamen.

„Alle gehen an ihm vorbei, er schwimmt gegen den Strom und sich durch die Kunst frei.“

Timo Steinhauer,
Geschäftsführer Varieté

Er hatte die Blaupause zu „Ballroom Revue“ im Kopf und wusste, Sören Geisler würde perfekt passen. Alles klar, also? Von wegen. Geisler macht dieses Jahr seinen Abschluss, und eine Befreiung vom Unterricht ist nicht vorgesehen. Doch die Stuttgarter blieben hartnäckig, und schließlich durfte Geisler kommen. Mit dem Kompromiss, dass er montags und dienstags seine Abschlussfächer besucht, das sind Deutsch, Mathe und Englisch, aber etwa auch Modern Dance und Geschichte der Artistik.

Zu dieser Historie trägt er nun auch ein Stückchen bei, als erster Schüler der traditionsreichen Schule, der gleichzeitig einen Vertrag als Künstler hat.

Dabei war ihm das nun wahrlich nicht in die Wiege gelegt. Viele seiner Mitschüler stammen aus dem Zirkus oder sind im Milieu der Artisten aufgewachsen. Seine Eltern haben damit gar nichts am Hut, erzählt er. Sie dachten, ihr Sohn macht Abitur, geht dann an die Uni. Eine bürgerliche Karriere halt. Doch die Schule hat er geschmissen, „das Abi ging gar nicht“, sagt er. Und so begann er mit 16 ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Artistenschule. Als Mädchen für alles.

Er fing Feuer. Und liebäugelte damit, als Schüler wiederzukommen. Doch mit welcher



Breakdance trifft Diabolo: Sören Geisler bei „The Ballroom Revue“.

Foto: Andreas Rosar

Artist auf dem zweiten Bildungsweg

Diese Karriere war ihm wahrlich nicht in die Wiege gelegt. Was als Freiwilliges Soziales Jahr begann, führt Sören Geisler mit einer einzigartigen Nummer jetzt auf die Bühne des Friedrichsbau-Varietés.

Nummer? „Ich hatte eigentlich nichts“, erinnert er sich. Breakdance hat er mal gemacht, mit dem Diabolo rumgespielt, die Kunststoffdoppelkugel mit einem Seil hochgeworfen, aufgefangen und rumgeschleudert. Wie man das halt so macht als Kind. „Aber ich hatte eigentlich nichts, konnte nichts so richtig.“ Aber auf die Schule wollte er.

Also nervte er den Diabolo-Artisten Adam Harwig alias Sir Adam in Köln so lange, bis dieser ihn unter seine Fittiche nahm. Er zog nach Köln, trainierte, trainierte, trainierte. Immer wieder die gleichen Abläufe. Und versuchte, dies mit Breakdance zu verknüpfen. Dann bewarb er sich in Berlin – und bestand die Aufnahmeprüfung. Er dachte, er kannte schon alles und erlebte sein blaues Wunder. Achtjährige, die einen Flickflack hinzubern oder ohne Probleme in den Spagat rutschen. Dehnung, Kraft, Beweglichkeit, in all dem musste er aufholen. „Und ich dachte, ich habe gute Bauchmuskeln“, sagt er und grinst.



Diabolo-Action auf der Bühne

Foto: Lichtgut/Max Kowalewski

Doch Ausstrahlung hat er – kübelweise. Und so erzählt er auf der Bühne auch seine eigene Geschichte. Seine Kollegen im Hintergrund, an denen er vorbeitanzt, alleine, missachtet von allen, argwöhnisch beobachtet. „Alle gehen an ihm vorbei, er schwimmt

gegen den Strom und sich durch die Kunst frei“, fasst Steinhauer den Auftritt zusammen. Da als Frischling zu bestehen, in diesem Haufen arrivierter Artisten, das ist nicht ohne, sich da zu behaupten. „Am Anfang war ich nervös“, sagt er, „aber es ist ein tolles Team, alle sind sehr nett und unterstützen mich.“

Mit Alexander Savija und und Nicolay Matev lebt er in einer Künstlerwohnung des Varietés – und lernt so, was es heißt, ein Künstlerleben zu führen. Besser nicht vor dem Auftritt noch ins Fitnessstudio zu gehen, ausreichend Schlaf zu haben, nicht auf Familienfeiern und Geburtstage zu können, weil man auf der Bühne steht, Weihnachten und Silvester in der Fremde zu feiern.

Immerhin, die Familie war da und hat gesehen, dass der zweite Bildungsweg eine gute Entscheidung war. Und dass das Publikum es feiert, wenn sie „Charakter statt Schablone“ sehen, wie Steinhauer das ausdrückt. Auch wenn Geisler nichts so richtig kann, wie er kokettiert. Und dafür dann doch so vieles.

„Eßlinger Zeitung“, der Beitrag ist vom 10.01.2025

KUFSTEIN YOUNG CIRCUS STARS

Wie die letzten beiden Jahre war auch in diesem Jahr unsere **11. Klasse vom 28. Januar bis 01. Februar in Kufstein**, um bei den Circus Tagen teilzunehmen. Ein Highlight war wieder der **Besuch der ansässigen Schule mit anschließender Besichtigung der Burg**. An einem Nachmittag gaben unsere jungen Artistinnen und Artisten **Workshops** zu den verschiedenen Requiiten in der Turnhalle. Der **Ansturm** auf die Workshops war groß.



ARTIKEL AUS MEINBEZIRK.AT

Schülerinnen und Schüler der **Staatlichen Artistenschule Berlin** begeistern mit Show im Kultur Quartier.

"Vorhang auf" hieß es am Donnerstag, den 30. Jänner bei den vierten Circus-Tagen in Kufstein. Erneut schlug der zeitgenössische Circus seine Zelte im Kultur Quartier – das ganz ohne Manege und Tiere. Neun Künstler auf der Bühne. Dafür waren am Donnerstag junge Künstlerinnen und Künstler der Staatlichen Artistenschule Berlin zu Gast. **Neun Jugendliche im Alter von 15 bis 16** Jahren präsentierten ein neues Programm, das verschiedenste künstlerische Disziplinen vereint. In ihrer Show **"Acht und Einzig"** zeigten sie Tricks mit dem Metallreifen, waghalsige Artistik am Boden und in der Luft, gepaart mit ansprechender Musik.



Ida, Elli, Luise, Tamino, Julie, Yoko, Benitta, Maya, Sarah

Schülerinnen und Schüler aus neun Volks- und Mittelschulen aus dem Bezirk Kufstein waren bei der Vormittagsmatinee dabei und konnten eine spannende und mitreißende Vorstellung mitverfolgen. Die Schülerinnen und Schüler haben ein jahrelanges Training durchlaufen, das pro Woche mehr als zwanzig Stunden an Übung vorsieht. Dafür gab es viele strahlende Gesichter und sehr viel Applaus!

Artikel aus: https://www.meinbezirk.at/kufstein/c-leute/junge-circus-stars-zeigen-in-kufstein-ihr-koennen-mit-video_a7130484#gallery=null

WIESBADEN – EUROPEAN YOUTH CIRCUS ARTISTIK FESTIVAL

Vom **31. Oktober – 3. November 2024** fand das EUROPEAN YOUTH CIRCUS Artistik Festival Wiesbaden statt.

Stela Stankeviciute aus der 12. Klasse nahm an diesem Festival teil.

Zusammen mit ihrer **Trainerin Frau Arndt** trainierten sie wochenlang auf dieses Festival hin. Und die Arbeit hat sich gelohnt. Stela gewann in der Kategorie bis 17. Jahre Gold und zusätzlich den Preis vom Circus Flic Flac mit einem Engagement.

Was für ein großartiger Erfolg.

Alle zwei Jahre wird die Landeshauptstadt Wiesbaden zum europäischen Zentrum der Zirkus-, Artisten- und Varietészene. Der European Youth Circus ist sowohl für das internationale Publikum als auch für die Wiesbadener ein besonderes Ereignis und damit ein Highlight im Wiesbadener Kulturkalender.

Bis zum 31. Mai 2024 hatte der Artisten-Nachwuchs Europas die Chance, sich für die Teilnahme am diesjährigen Festival zu bewerben und dort sein Können vor einer internationalen Jury unter Beweis zu stellen.

Die Jury, bestehend aus **Fachleuten des Circus und Variété**, bewertete die teilnehmenden Darbietungen nach einem Punktesystem und hat danach die lukrativen Festivalpreise vergeben. Zudem hatten die Artistinnen und Artisten die Möglichkeit, mit attraktiven Sonderpreisen verschiedener Preisdonatoren ausgezeichnet zu werden.



CIRCUS MONDEO – ALLE JAHRE WIEDER IN BERLIN-ZEHLENDORF

16. Okt 24 – Mit dem Herbst kommt Circus Mondeo nach Berlin – Zehlendorf: eine Tradition seit 30 Jahren und eine Freude für Circusfreunde aus nah und fern.

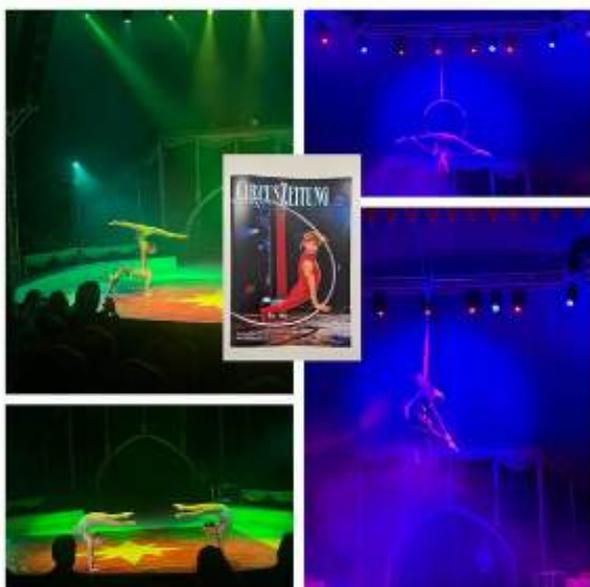
Jedes Jahr gibt es wirklich Neues zu sehen, u.a. durch die Zusammenarbeit mit der Berliner Artistenschule. Gleich vier Artistinnen sind 2024 zu Beginn des Gastspiels von dort im Programm und werden wie stets nach drei Wochen ausgetauscht. **Romy Haupt**, die im letzten Jahr an der Schule absolvierte. Hoch oben arbeitet **Emma** am Luftring und **Josie und Holly** überzeugen mit einer durchchoreografierten Partnerartistik.

Weitere Künstler sind z.B. Clown-Rasselbande, Marco Richter und Julia und Lesly am Tuch und zwei Luftschaufen. Traditionell endet die Show mit einem Finale mit funkelnden Kerzenleuten und dem verdienten Applaus.

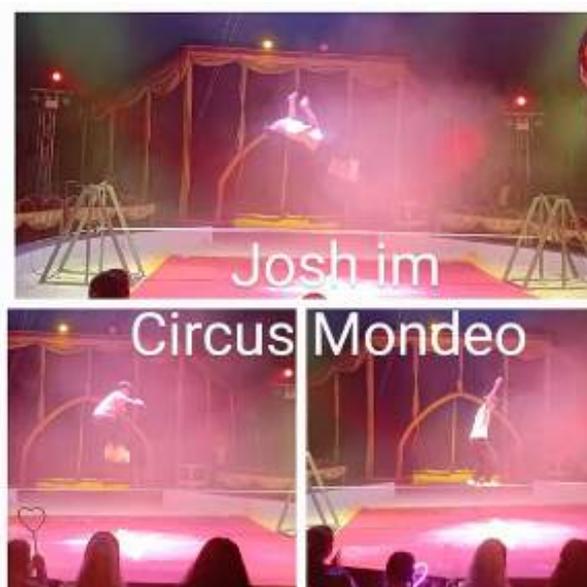
23. Okt 24 – Gestern startete **Josh** mit einer Darbietung auf seiner Slackline.

Viel Applaus gab es vom Publikum. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!!!

Textpassagen aus dem Beitrag von Andreas Heidenreich erschienen in der „Circuszeitung“ 10-2024



Holly, Josy, Emma



Josh

CIRCUS MONDEO – ALLE JAHRE WIEDER IN BERLIN-ZEHLENDORF

12. Nov 24 – Heute möchten wir euch **Jolie (10. Klasse) und Mariia (12. Klasse)** vorstellen. Sie sind nun für zehn Tage im Circus Mondeo zu sehen. **Großen Dank an Gerd Richter** der unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet praktische Erfahrungen zu sammeln und ihrer Leidenschaft nachgehen können.

25. Nov 24 – Gestern hatte **Raven** ihre letzte Vorstellung und nun möchten unsere Schülerinnen und Schüler, die an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten, auf diesem Weg noch einmal allen Mitarbeiter des Circus Mondeo und dem Direktor Gerd Richter ein herzliches Dankeschön aussprechen. Wir freuen uns auf 2025!



Jolie, Maria



Raven

AUFTRITTE AUF DER GRÜNEN WOCHE + IN DER UBER ARENA

In diesem Jahr waren wir zum ersten Mal mit Schülerinnen und Schülern zu **Auftritten auf der grünen Woche in Berlin**. An zwei Tagen spielten wir auf der Bühne in der Halle des Landes Brandenburg insgesamt sechsmal.

Es war schon eine besondere Herausforderung wegen der beengten Platzverhältnisse. Deshalb konnten auch nicht alle Schülerinnen und Schüler ihre komplette Darbietung zeigen.

Das Publikum war begeistert und der Veranstalter hat uns für das nächste Jahr wieder eingeladen.

Insgesamt hatten wir in diesem Jahr schon **vier Auftritte in der Uber Arena**. Jeweils in der Halbzeitpause eines **Alba Spieles** zeigten verschiedene Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten. Die **Kulisse mit 12-15.000 Zuschauerinnen und Zuschauern** ist immer wieder beeindruckend und gibt den Beteiligten ein regelrechtes Gänsehaut Feeling.

Am **4. April** haben wir noch einen weiteren Auftritt dort. Dann werden circa 20 Schülerinnen und Schüler unserer jüngeren Klassen dort mit ihren Einrädern ihre Fähigkeiten demonstrieren.

ERWÄHNENSWERT – WORKSHOPS BWL UND VERTRAGSRECHT SOWIE " HOW TO GET PAID AS AN ARTIST"

Workshop BWL

Im Januar und Februar fanden zwei Workshops für die **12. und 13. Klasse** zum Thema Vertragsrecht betriebswirtschaftliche Grundlagen für freischaffende Künstler statt.

Der Referent **Dietmar Zimmer** ist ein erfahrener Betriebswirtschaftler und hat sich spezialisiert auf alle Fragen rund um **freischaffende künstlerische Tätigkeiten**.

Die Schülerinnen und Schüler konnten Fragen stellen und bekommen noch ein umfassendes Handout zu diesen Workshops.

Workshop zu Gagen

Zwei weitere Workshops für die 12. und 13. Klasse fanden unter dem Titel „ **how to get paid as an Artist**“ statt.

Ein ehemaliger **Artist vom Cirque du Soleil** vermittelte den Teilnehmenden Möglichkeiten zum Herausfinden von fairen Gagen an den verschiedensten Arbeitsorten von Künstlern.

Dieser Workshop fand in englischer Sprache statt und fand großen Anklang bei unseren Schülerinnen und Schülern.

GESPRÄCHE ZUR ENGEREN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN SPORTSCHULEN IN BERLIN UND POTSDAM

Während einer **Informationsveranstaltungen von Erasmus** sind wir ins Gespräch mit dem **Sportleistungszentrum Berlin** gekommen. Gemeinsam wollen wir evaluieren, in welchen Bereichen wir zusammenarbeiten können.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schulen haben **sehr ähnliche Belastungsprofile** und es entstehen vergleichbare Problemfelder. Deshalb möchten wir versuchen, hier gemeinsam zu arbeiten.

Auch mit der **Sportschule Potsdam** wollen wir enger zusammenarbeiten.

Gerade für Schülerinnen und Schüler, die den Leistungsanforderungen in den Sportschulen nicht mehr gerecht werden oder auch einfach die Motivation verloren haben, wäre unsere Schule eine tolle Alternative.

CYR WHEEL WORKSHOP MIT HAUKE

Am **11. und 12. Januar** hatten wir wieder einmal einen Workshop mit dem mehrfachen **Weltmeister im Cyrwheel Hauke Narten**. Es nahmen alle unsere Schülerinnen daran teil, die sich für das Requisit Cyr entschieden haben. Neben allgemeinen Übungen und erweiterten Grundlagen konnte sich jede Schülerin bestimmte Elemente wünschen, die Hauke dann intensiv mit Ihnen probiert hat.

So können jetzt einige von Ihnen zum Beispiel einen **Back Coin** oder einen **Handstützüberschlag** rückwärts – wohlgermerkt mit dem Cyr.

Unsere Schülerinnen wurden auch zu weiteren Workshops in Hannover und zu einer **Trainingswoche in Griechenland** eingeladen.



20 JAHRE ABSOLVENTENTOUR – THE MEDITATION

2024 feierten wir das **20-jähriges Jubiläum** mit einer begeisternden und modernen Absolventenshow unter dem Motto „**Open minded for friends**“. Das Ensemble bestand in diesem Jahr aus zwei Absolventinnen und acht Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 10 bis 12 unserer Schule, einer Absolventin der Ecole Nationale de Cirque (ENC) in Montreal und einer Absolventin von Seneca Intensiv Berlin.



Casandra
Sören



Daria
Tamino



Stela
Elli



Carla
Sarah



Lynn
Antonia/Clemence



Walid
Yoko



Sören, Elli, Lynn, Daria, Hubert, Antonia, Walid, Clemence, Makian, Sarah, Casandra, Carla, Yoko

20 JAHRE ABSOLVENTENTOUR – THE MEDITATION – EINE REISE DURCH DAS UNTERBEWUSSTSEIN

Die Absolventenshow nimmt das Publikum mit auf eine Reise in das Unterbewusstsein. Die jungen Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler zeigten in verschiedenen Darbietungen, was sie bewegt und antreibt – von innerer Unruhe bis hin zur Suche nach Balance. Dabei erkunden sie auf kreative Weise die vielen Facetten des Menschseins und präsentieren eine beeindruckende Vielfalt an Emotionen und Erfahrungen.



Sören, Elli, Lynn, Daria, Antonia, Clemence, Makian, Sarah, Cassandra, Carla, Yoko

Die Tour führte durch viele Städte **quer durch Deutschland und in die Schweiz** und fand auf den **unterschiedlichsten Bühnen** statt. Eine ganz besondere Herausforderung, aber auch Erfahrung, war der Auftritt im Muschelsalat in Hagen auf einer Freiluftbühne, wo es in Strömen regnete. Das Ensemble rettete den Auftritt mit einer Improvisation. Das Publikum war begeistert.



Antonia, Sarah, Daria, Lynn, Carla



Sören, Makian, Daria, ...

TRAININGSFAHRT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM CIMAC IN CHILE

Im vergangenen **September und Oktober** verbrachten die Schülerin **Margo** und die Schüler **Tamino und Illia** der 11. und 12. Klasse insgesamt **6 Wochen auf Trainingsfahrt in Argentinien und Chile**. Die Reise erfolgte in Zusammenarbeit mit dem chilenischen CIMAC (Congreso Internacional de Malabarismo y Artes Circenses), dem Internationalen Kongress für Jonglage und Zirkuskunst und wurde von **Benjamin Pfund** (Trainer) begleitet. Unsere SchülerInnen nahmen an unterschiedlichen Auftritten und Shows sowie an Workshops teil und empfanden die Erfahrung als sehr bereichernd. Die Qualität und Leistung vor Ort waren sehr hoch und haben nochmals die Wichtigkeit der Region für Zirkuskunst verdeutlicht.

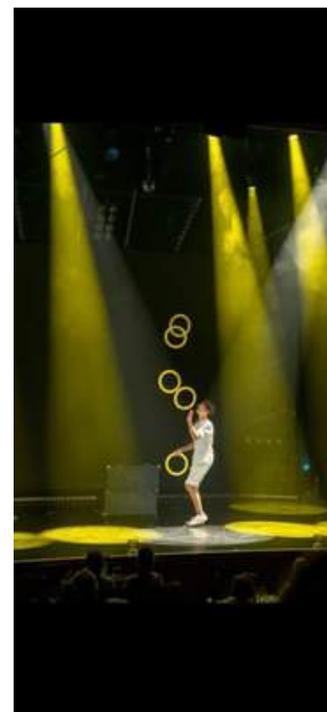
Eindrücke sind u.a. in diesem Beitrag auf **Instagram** zu finden:
<https://www.instagram.com/teatrovillaruiz/reel/DAeqF5BPdmA/>
 Und auf der **offiziellen Seite des CIMAC**: <https://cimacchile.com/>



Margo



Illia



Tamino

AUSTAUSCH MIT DER ZIRKUSSCHULE IM POLNISCHEN JULINEK

Im Rahmen der Schulausbildung waren unsere **Schülerinnen der 11. Klasse im September für 10 Tage in der Zirkusschule Panstwowa Szkola Sztuki Cyrkowej w Julinku in der Nähe von Warschau, Polen.**

Eine langfristige Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen wurde aufgebaut und verstetigt. Unsere 11. Klassen fahren jeweils nach den Sommerferien nach Polen und die polnischen SchülerInnen kommen zum Zeitpunkt des Tags der offenen Tür nach Berlin und sind hier fester Bestandteil des Programms. Ziel der Kooperation ist es voneinander zu lernen, in einzelnen Genres neue Techniken kennenzulernen, sowie einen guten Austausch zwischen den SchülerInnen zu erlangen.

Das Feedback war durchweg positiv:

"Wir haben einen guten Mix aus Training, Workshops, Proben und Freizeit."

Donnerstag waren wir in Warschau und haben ein bisschen Geschichte und Kultur von der Stadt erfahren.

Letzte Woche hatten wir 2x eine kleine Show von jeweils 20 Minuten präsentiert. Alle Zuschauer und auch die polnischen Gastgeber fanden unser Programm toll und wir waren sehr zufrieden."

Begleitet wurde die Fahrt von **Frau Böhm (Trainerin) und Herrn Wendorf (Trainer und Künstlerischer Leiter).**



Sarah, Julie, Maya, Ida, Luise, Elli, Benitta, Yoko, Ines Böhm, Ronald Wendorf

AUCH DAS KÖNNEN WIR – SOUVERÄNE VORLESERINNEN!

„Farbwürmergemälde“ und „Schnapschildkröten“

– solche Wortungeheuer schrecken unsere Sechstklässlerinnen nicht ab! Bei unserem Vorlesewettbewerb am 4. Dezember 2024 traten sechs souveräne Vorleserinnen aus beiden 6. Klassen an.

Glückliche Gewinnerin ist **Alana Gärtner dos Santos Camilo aus der Klasse 6A** (3. von rechts), die unsere Schule beim Regionalwettbewerb vertritt. Für sie einspringen würden im Notfall **Clara Helmchen, 6B** (2. von rechts), oder **Irma Klee, 6A** (2. von links).

Die **Buchpreise** wurden von Mitgliedern der **Gesamtelternvertretung** finanziert. Danke schön!!! Vorbereitet und unterstützt wurden die Schülerinnen von **Frau Schonert** – Pädagogin. Auch herzlichen Dank an Sie.



WICHTIGE TERMINE FÜR INTERESSIERTE

Eignungstest 5. Klasse

Sa., 05.04.2025

Aufnahmeprüfung 5. Klasse

Sa., 24.05.2025

Aufnahmeprüfung 11. Klasse

19.06. bis 21.06.2025



In eigener Sache:

Seit mehreren Jahren haben wir stetig **steigende Bewerbungszahlen** sowohl für die 5. Klasse, als auch von Quereinsteigern für die 11. Klasse im Fachbereich **Artistik**.

Grundsätzlich ist das eine **tolle Entwicklung**, die auch für die **Qualität unserer Arbeit** spricht.

Um aber mehr Talente in unseren Fachbereich aufnehmen zu können, müssen unsere personellen Ressourcen dringend erweitert werden.

Dafür **benötigen wir natürlich die Unterstützung aller beteiligten Stellen.**

VERNISSAGE

Am 10.05. findet am Nachmittag die **Vernissage der Fotos von Simone Ghera** statt .
Auftritte von Schülerinnen und Schülern sind geplant.

TAG DER OFFENEN TÜR 2025

Save the Date

Sa., 17.05.2025 11-17 Uhr

PROJEKTWOCHE 2025

14. bis 19. Juli 2025

ABSOLVENTENSHOW 2025

öffentliche Prüfung im Zelt

01. bis 03. Juli 2025, Beginn 15:00 Uhr

Absolventenshow im Wintergarten Varieté Berlin

08. Juli 2025, Beginn 20:00 Uhr



NEU IM TEAM

Das Redaktionsteam wird seit diesem Jahr auch von **Anika Gärtner dos Santos Camilo** unterstützt: „Liebe Schulgemeinschaft und Interessierte, ich bin Mutter von Alana, Schülerin der 6a, und u.a. in der GEV sowie der Fachkonferenz Artistik vertreten. Ich freue mich darauf, durch die Mitarbeit am Newsletter noch aktiver am Schulleben teilnehmen zu können.“

Herzlich Willkommen!!!

WIR FREUEN UNS ÜBER FEEDBACK UND IDEEN! MAILADRESSE SIEHE IMPRESSUM.

Impressum:

Anschrift:

Staatliche Ballett- und **Artistikschule** Berlin
Erich-Weinert-Str. 103
10409 Berlin



Ansprechpartner für Rückfragen:

Redaktion:

Uwe Podwojski
Mona Jäckel
Susann Engerer
Anika Gärtner dos Santos Camilo

Internetseite:

<http://artistenschule-berlin.de>

Mailadresse:

Newsletter@artistenschule-berlin.de